

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2012

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1-25**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27-34**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 der Justizverordnung
Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2012.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JV eingeholten Berichte der unteren Instanzen sind auszugsweise
und punktuell ergänzt bzw. zusammenfassend wiedergegeben.

Schwyz, im April 2013

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Urs Tschümperlin

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
ordentliche Verfahren	8	23	31	23	8
abgekürzte Verfahren	5	16	21	18	3
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	5	5	4	1
Einzelrichter					
ordentliche Verfahren	1	7	8	3	5
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	1	2	2	0
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	1	3	4	3	1
Total	16	55	71	53	18

Tabelle 1.01

Das Verhältnis der erledigten Fälle (53) zu den Eingängen (55) beträgt 0.96 (im Vorjahr 1.36). 89% (47) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 94% (50) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt.

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht erhöhte sich im Berichtsjahr auf 44 Fälle (im Vorjahr 29). Die überwiegende Mehrheit der Eingänge stammte von der kantonalen Staatsanwaltschaft (31), gefolgt von der Oberstaatsanwaltschaft (10) und den regionalen Staatsanwaltschaften (3). Erledigt wurden 45 Fälle (im Vorjahr 41), nämlich 26 StGB-Delikte, (2 gegen Leib und Leben, 15 gegen das Vermögen, 4 gegen die Freiheit, 2 gegen die sexuelle Integrität, 1 Fälschung und 2 gegen die Rechtspflege), 13 Betäubungsmitteldelikte sowie 6 übrige. Die Anzahl Pendenzen beträgt 12 Fälle (13), wovon 4 Fälle in den letzten beiden Monaten des Berichtsjahres eingingen. Aus dem Jahr 2011 ist kein Fall mehr hängig.

Begründet mussten 8 Urteile werden (1 von Gesetzes wegen aufgrund des Strafmasses), also 17.8% (im Vorjahr 51.2%). Sämtliche dieser 8 Urteile wurden mit Berufung beim Kantonsgericht angefochten.

Einzelrichter

Dem Einzelrichter gingen 8 neue Fälle ein (im Vorjahr 1). Der entsprechende Anstieg wurde erwartet, da die eidgenössische StPO (anders als die frühere kantonale StPO) die Möglichkeit des Strafbefehls auch bei nicht geständigen Beschuldigten vorsieht, was eine Häufung der Einsprachen gegen die Strafbefehle mit sich bringt. Erledigt wurden 5 Fälle (0), nämlich 3 StGB-Delikte (1 gegen Leib und Leben, 1 gegen das Vermögen sowie 1 Fälschung) sowie 2 übrige. Die Pendenzenzahl beträgt 5 Fälle (2), wobei über 2 Fälle noch im Berichtsjahr getagt wurde und über die weiteren 3 (bloss eine einzige Strafsache betreffenden) Fälle (welche erst

Strafrechtspflege

Mitte November 2012 eingingen) im ersten Quartal 2013 befunden wird. Aus dem Jahr 2011 ist kein Fall mehr hängig.

Begründet wurde 1 Urteil, also 20%. Dieses wurde beim Kantonsgericht angefochten.

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	1	0	1	1	0	0	1	0
- 1 bis 5 Jahre	18	11	7	16	2	8	3	7
- 6 bis 12 Monate	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	4	3	1	4	0	1	0	3
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*28)	(5)	(5)	(9)	(0)	(5)	(1)	(3)
Einstellung	0	0	0	0	0	0	0	0
andere Erledigung	11	8	3	10	1	4	2	5
Totalfreispruch	6	5	1	6	0	0	0	6
Beschluss	10	7	3	8	2	0	2	8
Urteile total	50	34	16	45	5	13	8	29
davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme mit Strafaufschub	1	1	0	1	0	0	0	1
- bedingter Vollzug	17	11	6	15	2	7	3	7
- teilbedingter Vollzug	1	0	1	1	0	1	0	0
- unbedingter Vollzug	4	2	2	4	0	1	1	2

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen 3 neue Fälle ein (im Vorjahr 3). Erledigt wurden 3 Fälle (4). Pendent bleibt 1 Fall aus dem Jahr 2010, welcher dem Jugendgericht zur Neuurteilung zurückgewiesen wurde. Über diesen Fall wurde noch im Berichtsjahr befunden, doch steht die Entscheidungsbegründung noch aus.

Fazit

Trotz gesundheitsbedingtem Ausfall des vormaligen Straf- und Jugendgerichtspräsidenten per April 2012 konnte die Anzahl Pendenzen erfreulicherweise niedrig gehalten werden. Das Straf- und Jugendgericht sieht dem Jahr 2013 zuversichtlich entgegen, nachdem das Präsidium mittlerweile wieder vollständig besetzt ist.

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Einen deutlichen Anstieg an Neueingängen gab es beim Zwangsmassnahmengericht zu verzeichnen, bei welchem 193 neue Fälle eingingen (im Vorjahr 140). Erledigt wurden 193 Fälle (138). Die Pendenzenanzahl beträgt 2 Fälle (2). Über 1 Fall wurde in Dreierbesetzung befunden (1), die restlichen 192 Fälle wurden einzelrichterlich abgehandelt (139). Davon entfielen 144 Fälle auf Strafsachen (95) und 48 Fälle auf Verwaltungssachen (44). Aus dem Jahr 2011 ist kein Fall mehr hängig. Die 2 Pendenzen betreffen ein Entsiegelungsverfahren, über welches im ersten Quartal 2013 befunden wird. Von den 48 einzelrichterlichen Verwaltungssachen entfallen 16 Fälle auf das Polizeirecht (2) und 32 Fälle auf das Ausländerrecht (42). Trotz gesundheitsbedingtem Ausfall des vormaligen Zwangsmassnahmengerichtspräsidenten per April 2012 wurden sämtliche Verfahren fristgerecht und in qualitativ einwandfreier Weise erledigt. Die Organisation des Zwangsmassnahmengerichts samt Angliederung an das Strafgericht hat sich nach Ansicht des Gerichts bewährt.

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gericht					
Strafverfahren	0	1	1	1	0
Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
Strafverfahren	2	144	146	144	2
Polizeirecht	0	16	16	16	0
Ausländerrecht	0	32	32	32	0
Total	2	193	195	193	2

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13-19.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 1'017 (im Vorjahr 1'001) Klagen ein. Von den 990 (997) erledigten Sühneverfahren wurden 67 (89) durch einen Entscheid bzw. Urteilsvorschlag erledigt und 410 (442) Verfahren vermittelt. 418 (401), d.h. 42% (40%) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 253 (218) Klagebewilligungen ein, mithin 61% der im Jahre 2012 ausgestellten Klagebewilligungen (54%). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2012 bei 46 Überträgen aus dem Vorjahr 371 Neueingänge (im Vorjahr 318) und damit total 417 Verfahren (352). Davon konnten 341 (306) erledigt werden. Per Ende 2012 waren 76 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 72.8% (Vorjahr: 73.4%) und in der zweiten Jahreshälfte 69.6% (73.6%).

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Zivilrechtspflege

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilsvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	
Schwyz	7	51	58	0	18	0	4	0	5	24	0	7
Arth	12	51	63	0	34	0	1	2	7	12	0	7
Ingenbohl	5	33	38	0	22	1	1	0	3	5	0	6
Muotathal	1	3	4	0	1	0	0	0	0	2	0	1
Steinen	1	9	10	0	2	0	2	0	0	5	0	1
Sattel	0	8	8	0	5	0	0	0	0	2	0	1
Rothenthurm	0	11	11	0	4	0	0	2	0	2	0	3
Oberiberg	2	3	5	0	2	1	1	0	0	1	0	0
Unterberg	2	6	8	0	4	0	0	0	1	2	0	1
Lauerz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steinerberg	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Morschach	0	6	6	0	3	0	0	0	0	2	0	1
Alpthal	0	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Illgau	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	1	16	17	0	7	0	0	0	3	5	0	2
Lachen	4	72	76	0	20	3	5	8	15	18	0	7
Altendorf	6	76	82	0	30	1	4	8	5	24	0	10
Galgenen	6	36	42	1	21	1	0	1	3	11	0	4
Vorderthal	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Innerthal	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Schübelbach	4	26	30	0	19	0	2	0	2	4	0	3
Tuggen	1	25	26	1	6	0	4	0	10	3	0	2
Wangen	0	20	20	0	14	1	1	0	4	0	0	0
Reichenburg	0	14	14	0	4	1	0	1	1	6	0	1
Einsiedeln	6	59	65	1	28	0	0	4	13	9	0	10
Küssnacht	8	63	71	1	22	1	4	3	8	18	0	14
Wollerau	9	94	103	0	35	1	3	9	20	18	0	17
Freienbach	30	240	270	4	82	4	18	26	34	73	0	29
Feusisberg	5	89	94	1	24	1	1	22	15	21	0	9
Total	110	1'017	1'127	9	410	16	51	86	150	268	0	137

Tabelle 2.01

Schuldbetreibung und Konkurs

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 30'631 (im Vorjahr 29'962) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 13'803 (12'321) Pfändungen vollzogen, 1'143 (1'293) Konkursandrohungen erlassen, 339 (401) Aufschubbewilligungen gewährt und 28 (37) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 36 (33) und Retentionsurkunden 15 (34) ausgestellt. Es wurden zudem 73 (91) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 41.360 Mio. Franken (41.810) getilgt worden. Andererseits mussten 8'556 (7'831) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 118'709 Mio. Franken (42.368) ausgestellt werden. Viehverschreibungen: 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement hat 4 (6) Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 261 (Vorjahr 248) Konkurse neu eingegangen. 246 (247) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 34.344 Mio. Franken (25.570). Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	24	37	61	41	20	5'384
Goldau	6	20	26	15	11	831
Gersau	1	3	4	3	1	70
March	20	50	70	52	18	3'872
Einsiedeln	4	13	17	11	6	1'006
Küssnacht	5	14	19	13	6	954
Höfe	*51	124	175	111	64	22'227
Total	111	261	372	246	126	34'344

*Korrektur zum Vorjahr

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	23	5	6	4	3	41
Goldau	12	1	1	0	1	15
Gersau	2	0	1	0	0	3
March	41	4	3	3	1	52
Einsiedeln	6	1	2	1	1	11
Küssnacht	9	2	2	0	0	13
Höfe	72	20	5	7	7	111
Total	165	33	20	15	13	246

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'490	1'111	54	61	553	1'446	6	3'006	6
Arth	2'379	968	146	63	589	1'592	0	3'843	1
Ingenbohl	1'713	1'033	13	87	568	7'591	9	1'787	4
Muotathal	322	173	6	8	73	149	0	346	2
Steinen	468	189	12	9	116	235	0	550	1
Sattel	257	177	24	1	98	273	0	1'236	2
Rothenthurm	355	185	24	9	150	408	0	188	1
Oberiberg	345	147	6	4	63	276	0	565	0
Unteriberg	418	226	3	3	173	712	0	584	2
Lauerz	140	51	5	0	39	89	0	358	0
Steinerberg	81	26	3	2	48	137	0	483	0
Morschach	268	166	0	1	79	206	1	138	0
Alpthal	87	52	0	0	34	129	0	84	0
Illgau	38	10	0	0	10	7	0	15	0
Riemenstalden	30	27	0	0	0	0	0	40	0
Gersau	500	336	15	19	121	81'258	0	1'181	0
Lachen u. Altendorf	3'248	1'592	258	228	693	2'090	4	4'627	3
Galgenen	1'288	478	58	28	297	1'367	0	1'146	0
Vorderthal	195	71	5	1	45	279	0	234	2
Innerthal	6	1	0	0	0	0	0	2	0
Schübelbach	2'868	1'406	169	129	1'443	5'376	0	2'681	7
Tuggen	506	188	29	5	80	437	0	427	1
Wangen	1'104	387	30	27	263	1'616	2	641	6
Reichenburg	835	396	21	43	373	917	1	830	0
Einsiedeln	2'106	1'150	32	58	632	2'311	0	3'016	12
Küssnacht	2'433	1'296	23	77	645	2'446	1	4'411	7
Höfe	6'151	1'961	216	280	1'371	7'362	12	8'941	16
Total	30'631	13'803	1'152	1'143	8'556	118'709	36	41'360	73

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle (mit Ausnahme der Höfe ohne die wünschbare rechtliche Vereinigung nach § 1 Abs. 3 EVzSchKG) geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Arth*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Lachen und Altendorf (*in Lachen*, mit zwei Betreibungsbeamten); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Schindellegi*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Im Berichtsjahr 2012 ist bei sämtlichen elf Betreibungsämtern und sieben Konkursämtern ein eingehender Amtsuntersuch durchgeführt worden. Die Anzahl der Geschäftsfälle, die auch gesamtschweizerisch auf hohem Niveau stagniert, hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Inspektionen Betreibungsämter

Nebst der generellen Überprüfung einer gesetzeskonformen Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr schwerpunktmässig der elementare Bereich des Pfändungsvollzugs verifiziert. Stichproben ergaben, dass die Existenzminimumsberechnungen durchwegs unter Berücksichtigung der kantonsgerichtlichen Richtlinien vorgenommen werden. Alle Pfändungsvollzüge erfolgen unter Verwendung des obligatorischen Formulars, durch dessen Unterzeichnung die Schuldner die vollständige Deklaration aller Einkommens- und Vermögensbestandteile bestätigen.

Die mit Entscheid 5A_665/2011, publiziert in BGE 138 III 25, bestätigte bundesgerichtliche Rechtsprechung zur Gebührenerhebung bei der Direktabholung von Zahlungsbefehlen wird durch alle Schwyzer Betreibungsämter beachtet. Die meisten Ämter tätigen einen (gebührenauslösenden) ersten postalischen oder persönlichen Zustellversuch. Weitere Ämter reduzieren die Zahlungsbefehlsgebühren korrekt um Fr. 8.00, wenn es zu einer Abholung auf dem Amte kommt, ohne dass zuvor ein Zustellversuch stattgefunden hat.

Inspektionen Konkursämter

Die Amtsführung bei den Konkursämtern gab auch im Berichtsjahr zu keinen Beanstandungen Anlass. Die bei jedem Amt vorgenommene Stichprobenprüfung bestätigte die formell wie materiell korrekte Abwicklung der Konkursverfahren sowie eine Kostenverrechnung im Rahmen der SchKG-Gebührenverordnung. Wie in den Vorjahren wurde die Geschäftslast bei den meisten Ämtern durch die überproportionale Zunahme von Konkursen nach Art. 731b OR geprägt. Trotz etwa unveränderter Anzahl eröffneter Konkurse sind die Verfahrenspendenzen insgesamt nicht angestiegen. Soweit vor mehr als zwei Jahren eröffnete Konkurse noch pendent sind, sind dafür durchwegs dem Einfluss der Konkursämter entzogene Faktoren wie hängige Kollokationsprozesse, Verantwortlichkeitsklagen oder Liegenschaftsverwertungen ursächlich.

eSchKG

Im laufenden Jahr wird das Projekt eSchKG um das Modul 2.0 erweitert, was auch die Eingabe von Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren auf elektronischem Weg ermöglichen wird. Bei den Betreibungsämtern bedingt dies die Anschaffung neuer Software. Unter Einbezug der oberen Aufsichtsbehörde wie des Inspektorats ist ein Ausschuss des Betreibungsbeamtenverbands damit beschäftigt, das geeignetste Nachfolgeprogramm zu evaluieren.

Wahlfähigkeitsvoraussetzungen

In § 6 Abs. 1 EVzSchKG wird für Betreibungs- und Konkursbeamte die Wohnsitzpflicht im Kanton Schwyz statuiert. Einer kantonsextern wohnhaften Amtsleiterin ist der Fähigkeitsausweis mit der ausdrücklichen Auflage erteilt worden, dass die Wohnsitzfrage innert zwei Jahren (bis 30.6.2014) geklärt werden müsse. Aus der Sicht des Inspektorats sind keine zwingenden

Gründe ersichtlich, die ein Festhalten an der Wohnsitzpflicht erfordern. Die Prüfung einer Verordnungsanpassung mit Aufhebung der Wohnsitzpflicht ist deshalb zu erwägen.

Strafverfahren

Entsprechend den Empfehlungen des Inspektorats verzeigen die Betreibungsämter diejenigen Schuldner, die ihre Pfändungsobliegenheiten missachten. Es betrifft dies beispielsweise die Verheimlichung von Vermögens- oder Einkommensbestandteilen bei der Pfändung oder selbständigerwerbende Schuldner, die der monatlichen Abrechnungspflicht, welche erst die Festsetzung der Pfändungsquote erlaubt, nicht nachkommen. Seit dem Übergang der Zuständigkeiten auf die Bezirksstaatsanwaltschaften werden die Anzeigen speditiv bearbeitet und innert nützlicher Frist mit Strafbefehlen abgeschlossen.

Weiterbildung

Der Leiter des Betreibungsamtes Schwyz, Peter Ambauen, hat die 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung des schweizerischen Verbandes mit dem Erwerb des Fachausweises Fachmann Betreibungs- und Konkurs erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise werden damit bereits sieben von elf schwyzerischen Betreibungsämtern von Inhabern des Eidg. oder des Zürcher Fachausweises geleitet.

Betreibungskreise/Amtsnachfolgen

Franz Stössel, der dem Betreibungskreis Höfe seit mehr als 40 Jahren vorstand, hat die Amtsführung altershalber per 30.6.2012 aufgegeben. Die Amtsübergabe auf die durch die drei Trärgemeinden gewählte Amtsnachfolgerin Roswitha Höhn hat am 1.7.2012 stattgefunden. Damit verbunden wurde ein Wechsel des Besoldungssystems. Das bisherige Sportelamt ist durch ein Anstellungsverhältnis abgelöst worden. Das Domizil des Betreibungsamtes Höfe ist Ende Dezember 2012 von Schindellegi ins Bezirksgebäude Roosstrasse 3, 8832 Wollerau, verlegt worden.

Der bisherige Amtsleiter des Betreibungsamtes Altendorf, Rudolf Stählin, hat die Leitung des Betreibungskreises Altendorf/Lachen per 1.7.2012 übernommen. Auf denselben Zeitpunkt ist Hansruedi Stählin, der das Betreibungsamt Lachen seit 1974 leitete, in den verdienten Ruhestand getreten.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahre 2012 wurden 3'254 (Vorjahr 4'052) Handänderungen vollzogen. Die Summe der Handänderungsbeträge erreichte Fr. 2'420.508 Mio. (3'066.165). Es wurden 2'288 (2'483) Hypotheken über Fr. 1'615.114 Mio. (1'717.649) bestellt. 613 (612) Titel im Betrage von Fr. 204.312 Mio. (417.583) wurden gelöscht.

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

Kreise/Gemeinden	Handänderungen		Hypothekenbestellungen		Titellöschungen	
	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.
1 Kreis Schwyz	590	329'411	422	289'091	196	37'686
- Schwyz	167	131'566	135	169'034	45	14'510
- Ingenbohl	179	118'957	99	55'992	22	16'245
- Muotathal	52	20'857	51	20'771	53	1'036
- Oberiberg	68	18'756	32	7'780	29	2'531
- Unteriberg	52	13'359	36	14'134	30	2'065
- Morschach	37	12'104	33	8'218	2	186
- Alpthal	20	11'150	24	9'859	8	148
- Illgau	14	2'372	10	2'914	5	630
- Riemenstalden	1	290	2	389	2	335
2 Kreis Goldau	270	188'595	260	99'775	56	17'628
- Arth	118	81'973	100	49'377	13	9'053
- Steinen	28	24'037	37	12'311	6	772
- Sattel	37	17'356	52	13'641	8	1'614
- Rothenthurm	57	49'723	37	14'625	11	1'604
- Lauerz	17	7'541	18	4'546	13	1'679
-Steinerberg	13	7'965	16	5'275	5	2'906
3 Kreis Gersau	70	39'072	54	25'938	36	13'501
4 Kreis Küssnacht	196	205'043	179	106'190	62	13'802
5 Kreis Einsiedeln	734	322'523	267	149'764	68	30'879
6 Kreis Höfe	384	772'523	417	513'994	63	61'549
- Wollerau	103	256'800	106	81'842	11	5'298
- Freienbach	179	318'269	219	256'063	30	20'852
- Feusisberg	102	197'454	92	176'089	22	35'399
7 Kreis March	1'010	563'341	689	430'362	132	29'267
- Lachen	139	112'500	84	63'779	10	1'813
- Altendorf	248	178'498	178	136'706	8	783
- Galgenen	120	59'832	72	53'595	30	7'194
- Vorderthal	16	2'634	14	3'412	4	440
- Innerthal	8	1'376	1	330	0	0
- Schübelbach	158	64'586	105	61'431	16	4'258
- Tuggen	53	26'634	39	12'984	1	225
- Wangen	114	52'106	102	47'444	12	1'899
- Reichenburg	154	65'175	94	50'681	51	12'655
Total	3'254	2'420'508	2'288	1'615'114	613	204'312

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Grundbuchbereinigung / Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Im Jahre 2012 wurden die Bereinigungsarbeiten in den Gemeinden Alpthal, Altendorf, Lauerz, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau fortgeführt.

Per 31. Dezember 2012 stellt sich der Stand der Grundbuchbereinigung wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'572	5'572	100 %
Gersau	1'036	1'036	100 %
Goldau	7'417	7'305	98 %
Höfe	7'007	4'172	60 %
Küssnacht	3'602	3'602	100 %
March	13'181	6'576	50 %
Schwyz	12'179	9'037	74 %
Total	49'994	37'300	75 %

Tabelle 4.02

Es handelt sich um Liegenschaften im Sinne von Art. 655 Abs. 2 Ziff. 1 ZGB. Die Angaben sind angenähert, soweit es sich um Liegenschaften handelt, die noch nicht im informatisierten Grundbuch aufgenommen sind.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG prüfte das Grundbuchinspektorat im Berichtsjahr 25 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartements. In einem Fall wurde beim Regierungsrat Beschwerde erhoben.

Informatisiertes Grundbuch

Das informatisierte Grundbuch ist in den Bezirken Einsiedeln, Gersau und Küssnacht sowie in den Gemeinden Alpthal, Ingenbohl, Morschach, Muotathal, Riemenstalden, Schwyz, Wangen und Wollerau eingeführt. In der Gemeinde Freienbach sind die Arbeiten am Informatik-Grundbuch weit fortgeschritten.

Diverses

Im Berichtsjahr führte das Grundbuchinspektorat eine Vorprüfung der Verzeichnisse der öffentlichen Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) der Gemeinden Morschach und Wilierzell durch. Zudem visitierte es das Bereinigungsamt Altendorf. Bei der stichprobeweisen Prüfung konnte festgestellt werden, dass das Bereinigungsteam um Notar Zangerl seine Arbeit sorgfältig ausführte. Ferner besuchte der Grundbuchinspektor diverse Fachtagungen und war in kantonalen Arbeitsgruppen bzw. Arbeitssitzungen im Bereich Sachen- und Grundbuchrecht tätig. Auch in diesem Berichtsjahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Ämtern und Privatpersonen, amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und war in Venehmlassungsverfahren involviert.

Bezirksgerichte

Neueingängen von insgesamt 4'030 (im Vorjahr 3'966) stehen 4'054 (3'997) Erledigungen gegenüber, was trotz Zunahme der Geschäftslast einen weiteren Rückgang der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 780 (795) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden reduzierten sich auf 244 (257) Verfahren bei einer Quote von 6.0% (6.4%, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 153 (101) Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen (wovon 59 Übertretungen) betrafen 59 (40) StGB-Delikte (20 gegen Leib und Leben, 9 gegen das Vermögen, 5 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 5 gegen die Freiheit, 4 gegen die Familie, 3 gegen die öffentliche Gesundheit, 2 Urkundenfälschungen, 8 gegen den öffentlichen Frieden und die öffentliche Gewalt, 2 gegen die Rechtspflege und 1 übriges), 2 Betäubungsmitteldelikte, 63 Strassenverkehrsdelikte, 13 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 16 übrige.

Erfasst ist nur das Hauptdelikt; ein Verfahren kann dabei mehrere Delikte umfassen.

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 5.4, Gersau rund 0.4, March 5.3, Einsiedeln 1.75, Küssnacht 2.6, Höfe 5.3.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	13	10	23	12	11
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	29	87	116	87	29
vereinfachte Verfahren	13	70	83	55	28
summarische Verfahren	103	739	842	756	86
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	59	508	567	529	38
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	12	17	15	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	13	39	52	38	14
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	10	12	10	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	6	6	6	0
andere Aufsichtssachen	1	2	3	2	1
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	12	12	10	2
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	3	75	78	75	3
Total	182	1'063	1'245	1'067	178
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	16	1	17	13	4
Gesamttotal	198	1'064	1'262	1'080	182
Vorjahr	204	1'015	1'219	1'021	198

Tabelle 5.01

616 (wovon 7 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 300 (4) durch Parteierklärung und 164 (2) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (1'080) zu den Eingängen (1'064) beträgt 1.02 (im Vorjahr 1.01). 92% (994) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96% (1'038) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 3 (im Vorjahr 4) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2011).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	2	5	2	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	0	5	5	2	3
vereinfachte Verfahren	0	0	0	0	0
summarische Verfahren	7	49	56	41	15
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	3	29	32	24	8
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	2	2	0	2
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	0	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	3	3	2	1
Total	10	63	73	48	25
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	2	0	2	0	2
Gesamttotal	12	63	75	48	27
Vorjahr	18	65	83	71	12

Tabelle 5.02

45 (wovon keine altrechtlichen) Fälle wurden durch Sachentscheid und 3 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (48) zu den Eingängen (63) beträgt 0.76 (im Vorjahr 1.09). 94% (45) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96% (46) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 1) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2011).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	18	25	43	18	25
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	37	89	126	87	39
vereinfachte Verfahren	21	61	82	53	29
summarische Verfahren	84	614	698	619	79
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	30	435	465	437	28
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	5	9	14	12	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	1	1	2	2	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	18	22	16	6
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	2	24	26	24	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	3	0	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	11	11	11	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	66	66	65	1
Total	175	920	1'095	912	183
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	55	2	57	30	27
Gesamttotal	230	922	1'152	942	210
Vorjahr	219	1'051	1'270	1'040	230

* in Klammer nach Art. 450 StPO umgeteilte Fälle

Tabelle 5.03

591 (wovon 16 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 140 (11) durch Parteierklärung und 211 (3) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (942) zu den Eingängen (922) beträgt 1.02 (im Vorjahr 0.99). 89% (837) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 94% (884) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 24 (im Vorjahr 16) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2011).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	4	10	14	3	11
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	6	34	40	33	7
vereinfachte Verfahren	6	5	11	7	4
summarische Verfahren	16	177	193	178	15
- davon SchKG-Sachen (Rechts- und Konkurseröffnungen etc.)	4	94	98	95	3
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	1	2	3	1	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	7	10	8	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	0	0	0	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	2	27	29	28	1
Total	38	269	307	265	42
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	14	2	16	7	9
Gesamttotal	52	271	323	272	51
Vorjahr	46	266	312	260	52

Tabelle 5.04

163 (wovon 2 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 89 (4) durch Parteierklärung und 20 (1) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (272) zu den Eingängen (271) beträgt 1.00 (im Vorjahr 0.98). 93% (252) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 95% (259) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 7 (im Vorjahr 6) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2011).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	1	5	6	3	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	5	23	28	24	4
vereinfachte Verfahren	2	16	18	8	10
summarische Verfahren	20	191	211	181	30
- davon SchKG-Sachen	12	135	147	136	11
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	0	0	0	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	9	13	11	2
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	3	3	3	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	5	5	5	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	7	7	7	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	1	33	34	33	1
Total	33	294	327	277	50
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	16	1	17	9	8
Gesamttotal	49	295	344	286	58
Vorjahr	82	271	353	304	49

Tabelle 5.05

110 (wovon 3 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 89 (6) durch Parteierklärung und 87 (0) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (286) zu den Eingängen (295) beträgt 0.97 (im Vorjahr 1.12). 94% (270) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97% (276) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 8 (im Vorjahr 9) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2011).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	30	41	71	32	39
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	32	99	131	84	47
vereinfachte Verfahren	30	90	120	75	45
summarische Verfahren	101	916	1'017	927	90
- davon SchKG-Sachen	41	642	683	653	30
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	11	14	10	4
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	6	37	43	37	6
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	4	13	17	16	1
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	49	49	49	0
andere Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	2	2	2	0
andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	2	160	162	159	3
Total	208	1'420	1'628	1'393	235
Total altrechtliche Fälle in Zivilsachen und SchKG	46	4	50	33	17
Gesamttotal	254	1'424	1'678	1'426	252
Vorjahr	257	1'298	1'555	1'301	254

Tabelle 5.06

913 (wovon 18 altrechtliche) Fälle wurden durch Sachentscheid, 226 (12) durch Parteierklärung und 287 (3) auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten Fälle (1'426) zu den Eingängen (1'424) beträgt 1.00 (im Vorjahr 1.00). 91% (1'299) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96% (1'375) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 13 (im Vorjahr 18) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2011).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sind im Vergleich zum Vorjahr (430) auf 406 zurückgegangen; die Neueingänge bei den strafrechtlichen Beschwerden haben indes weiter um über 30 Fälle zugenommen. Die Kammern hielten an insgesamt 23 (im Vorjahr 27) Tagen Sitzungen ab (davon 9 ganze und 14 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Bei 353 Erledigungen stiegen die Pendenzen markant auf 207 (154) an. Das Verhältnis der Ende Jahr pendenden Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt rund 59% (d.h. knapp acht Monate), dasjenige der erledigten Fällen (353) zu den Eingängen (406) 0.87 (im Vorjahr 0.99). Das Anwachsen der Pendenzen ist Folge der sog. *Justizaffäre* und der Auswechslung der Gerichtsleitung innerhalb eines Jahres. Ein weiteres Ansteigen der Pendenzen konnte mit einem Sondereinsatz des zweiten Vizepräsidenten verhindert werden, welcher vom Juli bis Oktober den Vorsitz der Beschwerdekammer übernahm. Mitglieder des Verwaltungsgerichts beurteilten in ausserordentlicher Besetzung des Kantonsgerichts 7 Fälle (§ 72 Abs. 1 JV).

Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres *5 meldepflichtige* Verfahren (Eingang vor 2011) zu verzeichnen (Vorjahr 0). 248 (70%) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 324 (92%) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 7.6. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen insgesamt die Störungsanfälligkeit eines effektiven Geschäftsganges bei nur zwei vollamtlichen Richtern. Darunter leidet das Kerngeschäft der konstanten sorgfältigen Rechtsprechung, die zunehmend unter medialem und politischem Druck steht.

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern im Einzelnen einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden. Die Rechtsprechung des Kantonsgerichts wird jeweils in der Entscheidsammlung EGV-SZ sowie auf www.kgsz.ch/rechtsprechung publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	9	9	8	1
Zivilkammer (altrechtlich)	11	0	11	7	4
1. Zivilkammer (neu)	34	36	70	29	41
2. Zivilkammer (neu)	32	79	111	67	44
1. Rekurskammer (altrechtlich)	2	0	2	1	1
Strafkammer (davon altrechtlich)	17(3)	50	67	39(3)	28
Beschwerdekammer (neu)	45	202	247	164	83
2. Rekurskammer (altrechtlich)	3	0	3	3	0
Präsidium	2	15	17	16	1
Gerichtspräsident	8	15	23	19	4
Total	154	406	560	353	207
Vorjahr	150	430	580	426	154
Rechtshilfe	0	371	371	371	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	8	0	0	0	0	8
Zivilkammer	0	0	0	6	1	7
1. Zivilkammer	1	6	16	6	0	29
2. Zivilkammer	20	21	24	2	0	67
1. Rekurskammer	0	1	0	0	0	1
Strafkammer	22	3	13	1	0	39
Beschwerdekammer	95	38	21	10	0	164
2. Rekurskammer	1	0	0	0	2	3
Präsidium	15	1	0	0	0	16
Gerichtspräsident	14	2	2	1	0	19
Total	176	72	76	26	3	353

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	55
Teilgutheissung	36
Abweisung	110
Nichteintreten	62
Rechtsmittelrückzug	41
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	11
Gegenstandslosigkeit	20
andere Erledigung	18
Total	353

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'080	69	6.4	7.1	56
Bezirksgericht Gersau	48	2	4.2	8.5	5
Bezirksgericht March	942	58	6.2	5.7	51
Bezirksgericht Einsiedeln	272	17	6.3	6.2	12
Bezirksgericht Küssnacht	286	16	5.6	12.1	23
Bezirksgericht Höfe	1'426	82	5.8	5.1	63
Straf- und Jugendgericht	53	18	34.0	44.4	15
Zwangsmassnahmengericht	193	15	7.8	6.5	14
andere oder keine Vorinstanz		129			114
Total	4'300	406	9.4	10.6	353

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen geben Hinweise auf die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren (exkl. kantonsgerichtliche Rechtshilfe), die Quote das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz. Unter andere Vorinstanz fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 86, Erledigungen: 67).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte 8 Verfahren (im Vorjahr 1). Es konstituierte sich nach dem Ausscheiden von Dr. Martin Ziegler als Kantonsgerichtspräsident sowie bei Amtsantritt des neuen Präsidenten Dr. Urs Tschümperlin, wählte die Anwaltskommission sowie einen neuen Gerichtsschreiber und musste sich mit vier Geschäften im Zusammenhang mit der sogenannten „Justizaffäre“ befassen.

Zivilkammer bzw. 1. Zivilkammer (ZK, neu ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die Zivilkammer erledigte 7 altrechtliche Verfahren (im Vorjahr 39). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Vertragsrecht 4, Eherecht 2 sowie SchKG-Klage 1.

Die 1. Zivilkammer erledigte 29 Verfahren (im Vorjahr 26) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 8, Haftpflichtrecht 1, Eherecht 6, Kindesrecht 1, Erbrecht 4, Sachenrecht 5, Immaterialgüterrecht 1, übriges Zivilrecht 1 sowie SchKG-Klagen 2.

1. Rekurskammer bzw. 2. Zivilkammer (RK1, neu ZK2)

(übrige Zivilsachen, Notariats- und Grundbuchwesen)

Die 1. Rekurskammer erledigte 1 altrechtliches Verfahren (im Vorjahr 38) betreffend Eheschutzmassnahme.

Die 2. Zivilkammer erledigte 67 Verfahren (im Vorjahr 46) in folgenden Rechtsgebieten: Vertragsrecht 7, Gesellschaftsrecht 1, Eheschutzmassnahmen 9, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 6, Sachenrecht 5, vorsorgliche Massnahmen allgemein 2, unentgeltliche Rechtspflege 5, Kosten- und Entschädigungsfolgen 5, zivilprozessuale Fragen 10, Rechtsschutz in klaren Fällen 5, Beweissicherung 1, Vollstreckung 7, Justizverwaltung 2, Schiedssachen 1 und Ausstand 1.

Strafkammer (SK, neu STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 3 altrechtliche und 36 neurechtliche Verfahren (im Vorjahr 53). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete: Strafgesetzbuch 26 (Hauptdelikt: 12 gegen Leib und Leben, 7 gegen das Vermögen, 2 gegen die Ehre, 2 gegen die sexuelle Integrität, 1 gegen die Familie und 2 gegen die Amts- und Berufspflicht), Strassenverkehrsrecht 7, Betäubungsmittelgesetz 1 und übrige 5.

2. Rekurskammer bzw. Beschwerdekammer (RK2, neu BEK)

(übrige Strafsachen und SchKG)

Die 2. Rekurskammer erledigte noch die letzten 3 altrechtlichen Verfahren (im Vorjahr 58). Sie betrafen Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs*: Arrestverfahren 1, SchKG-Beschwerden 1 und Nachlasssachen 1.

Die Beschwerdekammer erledigte 164 neurechtliche Verfahren (im Vorjahr 125). Sie betrafen 94 Verfahren in der *Strafrechtspflege*: Strafgesetzbuch 6, Strassenverkehrsrecht 7, übriges Strafrecht 1, Untersuchungsführung 7, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 14, Einstellung von Strafverfahren 12, Zwangsmassnahmen 30 (wovon Untersuchungshaft 15, Beschlagnah-

me 5 und übrige 10), Kosten- und Entschädigungsfolgen 7, unentgeltliche Rechtspflege/amtliche Verteidigung 4 und übriges Strafprozessrecht 6. Die 70 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 29, Konkurseröffnung 11, Liquidation 5, Arrest 5, andere SchKG-Sachen 3, SchKG-Beschwerden 10, übrige 2 sowie Ausstand 5.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. die Vizepräsidentin) behandelte 19 Geschäfte (im Vorjahr 29). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 8 (Art. 395 StPO: 2 Übertretungen und 6 wirtschaftliche Nebenfolgen), Massnahmen Immaterialgüterrecht 3, Akteneinsicht 1, Justizverwaltung 6 und übrige 1.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den beiden Vizepräsidenten) behandelte 16 Geschäfte (im Vorjahr 11). Die Erledigungen betrafen: Allgemeine- und Disziplinaufsicht 2, Entbindungen vom Amtsgeheimnis 5, Registrierung von Urkundspersonen 5 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch), Überweisungen an anderes Gericht 2, Erlass des Gerichtskalenders 1 und übriges 1.

2. Allgemeine Justizaufsicht und –verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 29. November 2012 fand die kantonale *Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Kontakte und der gegenseitige Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden durch den Kantonsgerichtspräsidenten gepflegt.

Das Bundesgericht hat die *gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* am 26. Oktober 2012 in Luzern ausgerichtet. Am 13. Juni 2012 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und des Kantons Zürich* in Zürich statt.

Die Gerichtsleitung erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2012 wurden zudem insgesamt 371 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01, wiederum wie schon im Vorjahr bei 433 Fällen inkl. einer ausserordentlichen Rechtshilfeanfrage aus den Niederlanden).

3. Personelles

Im Berichtsjahr haben Dr. Martin Ziegler als Präsident (seit 2003) sowie auf Ende März 2013 Dr. Alice Reichmuth Pfammatter als Vizepräsidentin (seit 1996) demissioniert und lic.iur. Oliver Hohenauer hat als Gerichtsschreiber seine Anstellung gekündigt. Wir danken ihnen für ihre zuverlässigen und kollegialen Dienste am Gericht. Dr. Urs Tschümperlin hat sein Amt als neuer Kantonsgerichtspräsident am 1. Oktober 2012 angetreten. Lic.iur. Ivo Kümin wurde als ordentlicher Gerichtsschreiber und lic.iur. Marc Imhof vorübergehend als a.o. Gerichtsschreiber angestellt. Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge ans Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2012 insgesamt *45 Rechtsmittel* (im Vorjahr 57), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 7 Beschwerden in Zivilsachen, 1 in Strafsachen und 1 Verfassungsbeschwerde ganz oder teilweise gutgeheissen. Von den übrigen 36 Rechtsmitteln führten 35 zu keiner Änderung des angefochtenen Entscheides des Kantonsgerichts. In einem Fall wurde im bundesgerichtlichen Verfahren ein Vergleich erzielt (Vorjahr: 6 Rechtsmittel ganz bzw. teilweise gutgeheissen). Das ergibt eine Änderungsquote von 20% (gesamtschweizerisch vor Bundesgericht: 15%).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 29 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 5 gutgeheissen, 1 teilweise gutgeheissen, 1 zurückgewiesen, auf 7 nicht eingetreten, 1 zurückgezogen, 1 verglichen und 13 abgewiesen wurden;
- 13 Beschwerden in Strafsachen, wovon 1 teilweise gutgeheissen, auf 7 nicht eingetreten und 5 abgewiesen wurden;
- 3 subsidiäre Verfassungsbeschwerden, wovon 1 gutgeheissen, auf 1 nicht eingetreten und 1 abgewiesen wurde.

Im Jahre 2012 wurden insgesamt 39 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht; davon betrafen 33 Rechtsmittel Entscheide aus dem Berichtsjahr (353), was eine Weiterzugsquote von 9.3% (12.2% im Vorjahr) ergibt.

Anwaltskommission

Das Kantonsgericht wählte am 3. Juli 2012 neu Rechtsanwältin Dr. Eva Petrig Schuler und Rechtsanwalt Dr. Patrick Sutter als ordentliche Mitglieder sowie Rechtsanwalt Dr. Patrick Schönbächler als Ersatzmitglied. Den demissionierenden Mitgliedern Rechtsanwältin Dr. Carla Wassmer (Mitglied seit 2000, Vizepräsidentin seit 2008), Verwaltungsgerichtspräsident Dr. Josef Hensler (Mitglied seit 2008) und Rechtsanwalt Dr. Domenico Acocella (Mitglied seit 2008) wurde für ihre verdienstvolle Tätigkeit der verbindliche Dank ausgesprochen.

Die Geschäftslast der Anwaltskommission hat wiederum zugenommen. Insgesamt tagte die Anwaltskommission 9-mal an 3 ganzen Tagen (mündliche Prüfungsabnahme) und an 6 halben Tagen. Die Kommission hatte im Jahr 2012 9 Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister zu beurteilen (Vorjahr 7). Davon wurden 8 Gesuche gutgeheissen; 1 Gesuch ist noch pendent. 3 Einträge im Anwaltsregister wurden infolge Aufgabe der forensischen Tätigkeit gelöscht. Das aktuelle Anwaltsregister und die EU/EFTA-Liste sind im Internet aufgeschaltet (<http://www.kgsz.ch/fileadmin/dateien/pdf/anwaltsregister.pdf>). Im Berichtsjahr waren 5 Aufsichtsanzeigen zu behandeln (Vorjahr 8). 3 wurden durch Nichteröffnung, 1 durch Einstellung und 1 durch Ausfällung einer Disziplinar massnahme erledigt. Ein Entscheid wurde mit Beschwerde ans Verwaltungsgericht weitergezogen; dieses hat die Beschwerde abgewiesen. Es gingen wie im Vorjahr 4 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis ein. Insgesamt wurden 7 Gesuche um Befreiung vom Berufsgeheimnis präsidial behandelt; davon wurden 6 Gesuche gutgeheissen und 1 Gesuch als gegenstandslos geworden abgeschrieben. Die Präsidentin hat wie im Vorjahr 15 Personen zum Anwaltspraktikum zugelassen. Im Jahr 2012 lagen insgesamt 31 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (Vorjahr 26). Davon konnten 10 aus dem Protokoll ausgetragen werden: 7 Personen wurde das Anwaltspatent erteilt, 3 Personen wurde eine Wartefrist von 1 Jahr nach zweimaligem Misserfolg auferlegt; eine nochmalige Zulassung zur Prüfung bedingt eine Neuanschuldung. Die Mitglieder der Anwaltskommission nahmen 7 mündliche Prüfungen an drei Terminen ab. Zudem führte die Kommission 25 (Vorjahr 40) schriftliche Prüfungen durch.

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	0	9	9	8	1
- Löschung	0	3	3	3	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	15	15	15	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	0	0	0	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	16	15	31		21
- Patent erteilt				7	
- Wartefrist				3	
Disziplinaraufsicht	2	3	5	5	0
Entbindung vom Berufsgeheimnis	3	4	7	7	0
Total	21	49	70	48	22

Tabelle 7.01

Verwaltungsgericht

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 der Justizverordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2012.

Schwyz, im April 2013

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr.iur. Josef Hensler

1. Schätzungskommission nach neuem Enteignungsgesetz

Ende 2011 war bei den Schätzungskommissionen nach dem alten Expropriationsgesetz vom 1. Dezember 1870 noch ein Fall hängig (Schätzungskommission Bezirk Küssnacht). Dieser Fall wurde im Berichtsjahr 2012 erledigt und ist Ende 2012 vor Verwaltungsgericht rechts-hängig.

Bei der neuen kantonalen Schätzungskommission nach dem neuen Enteignungsgesetz vom 22. April 2009 ging wie im Vorjahr kein Fall ein, womit bei dieser Instanz auch kein Fall rechtshängig ist.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Jahr 2011 sind keine neuen Klagen eingegangen. Die Ende 2011 pendenten zehn Fälle konnten infolge Vergleichs als gegenstandslos am Protokoll abgeschrieben werden. Es sind mithin vor dem Schiedsgericht per Ende 2012 keine Fälle rechtshängig.

3. Geschäftsgang

Im Jahr 2012 gingen 567 Beschwerden und Klagen ein (Vorjahr 537). Die Veränderung der Fallzahlen in den einzelnen Rechtsgebieten liegt im Rahmen des Üblichen. Am signifikantesten ist die Zunahme im Steuerrecht (plus 16 Neueingänge). Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten zu 51 Gerichtssitzungen (Vorjahr 46) zusammen. Eine Anzahl von Fällen wurde auf dem Zirkularweg entschieden (§ 44 Abs. 4 Justizverordnung, JV). Die Gerichtskammern beurteilten 444 (Vorjahr 404) Beschwerden und Klagen. Einzelrichterlich konnten 136 Fälle erledigt werden (Vorjahr 109). Das Gesamtgericht fällte drei Entscheide. Das Verwaltungsgericht entschied im Berichtsjahr 583 Beschwerden und Klagen (Vorjahr 517), davon betrafen sechs Verfahren die Justizverwaltung. Auch hier ist die Zunahme im Steuerrecht am grössten (plus 26 Entscheide).

506 der vom Verwaltungsgericht behandelten Beschwerden und Klagen (86.8 %) konnten innert weniger als 6 Monaten entschieden werden (Vorjahr 91.5%). Aufgrund der steigenden Komplexität der Fälle und der aufwändigeren Verfahrensabläufe (Replikrecht, öffentliche Verhandlungen, Begutachtungen, Verfahrenssistierungen) wird sich diese nach wie vor hohe Zahl der Verfahrenserledigungen innert 6 Monaten in Zukunft wahrscheinlich weiter reduzieren. Hingegen konnten im Berichtsjahr die überjährigen Fälle markant von 25 auf einen reduziert werden. Am Ende des Jahres 2012 waren 134 Fälle hängig (Vorjahr 150). 118 dieser Fälle (88%) sind in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen. 16 Fälle sind älter als 4 Monate.

4. Personelles

Das Jahr 2012 stand im Zeichen des personellen Umbruchs. Verwaltungsgerichtspräsident lic.iur Werner Bruhin trat auf Ende der Amtsperiode 2008/2012 (30. Juni 2012) in den verdienten Ruhestand. 1975 wurde er zum ersten Gerichtsschreiber des neu geschaffenen Verwaltungsgerichts gewählt. Am 1. August 1979 trat er die Nachfolge des ersten Verwaltungsgerichtspräsidenten Dr.iur. Alois ab Yberg an. Dank seiner Integrität, Fachkompetenz und Führungsqualität verhalf er dem jungen Gericht rasch zu Ansehen und Akzeptanz. Seine Arbeit war geprägt durch Qualität und Effizienz. Auf Ende der Amtsperiode hin demissionierten ebenfalls die verdienstvollen und langjährigen nebenamtlichen Richter lic.rer.pol. Marcel Birchler und Dr.med. Beat Stoll. Verwaltungsrichter Birchler war seit 1988 der Kammer III, Verwaltungsrichter Dr. Stoll seit 2004 der Kammer I zugeteilt. Letzterer war auch Richter bei Be-

Verwaltungsgericht

schwerden gegen fürsorgliche Freiheitsentziehungen. Allen Demissionären ist das Verwaltungsgericht zu grossem Dank verpflichtet.

Der Kantonsrat wählte zum neuen Präsidenten den bisherigen Vizepräsidenten Dr.iur. Josef Hensler und zum neuen vollamtlichen Richter den bisherigen ersten Gerichtsschreiber lic.iur. Gion Tomaschett, welcher vom Gesamtgericht zum Vizepräsidenten ernannt wurde. Als neue nebenamtliche Richterin und Richter wählte der Kantonsrat Monica Huber-Landolt und Dr.med. Urs Gössi. Verwaltungsrichterin Huber-Landolt nimmt in der Kammer III, Verwaltungsrichter Dr.Gössi in den Kammern I und IV Einsitz. Dr.phil./lic.iur. Achilles Humbel amtet neu als erster Gerichtsschreiber.

5. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	12	2	14
Kammer II	4	6	10
Kammer III	11	5	16
Kammer IV	0	9	9
Gesamtgericht	0	2	2
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	27	24	51

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2012	Total 2011
Einzelrichterentscheide	23	33	49	21	10	136	109
Kammergerichtsentscheide	136	138	160	10	0	444	404
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	3	0	0	3	4
Total 2012	159	171	212	31	10	583	
Total 2011	160	140	193	23	1		517

Tabelle 10.02

Pendenzen

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2012	Total 2011 ¹
Eingänge vor 2012	0	0	1	0	0	1	25
Eingänge Jan.-Juni 2012	2	2	7	0	0	11	5
Eingänge Jul.-Aug. 2012	2	0	2	0	0	4	20
Eingänge im Sept. 2012	6	6	7	0	0	19	13
Eingänge im Okt. 2012	8	5	7	0	0	20	17
Eingänge im Nov. 2012	6	13	19	0	0	38	40
Eingänge im Dez. 2012	12	10	19	0	0	41	30
Total 2012	36	36	62	0	0	134	
Total 2011 ¹	42	43	54	1	10		150

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2011 und früher

Tabelle 10.03

6. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	25	107	132	105	27
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	5	9	14	12	2
Unfallversicherung	11	34	45	39	6
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	1	3	4	3	1
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Total	42	153	195	159	36

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
bis 1 Monat	11	4	15	18
1 bis 2 Monate	8	8	16	24
2 bis 4 Monate	3	80	83	89
4 bis 6 Monate	0	27	27	17
6 Monate bis 1 Jahr	0	14	14	7
1 bis 2 Jahre	0	2	2	4
über 2 Jahre	1	1	2	1
Total	23	136	159	160

Tabelle 10.05

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
Gutheissung (ganz oder teilweise)	2	21	23	25
Abweisung/Nichteintreten	2	106	108	99
Widerruf der angefochtenen Verfügung	12	0	12	8
Rückweisung an die Verwaltung	0	9	9	18
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	7	0	7	10
Total	23	136	159	160

Tabelle 10.06

Verwaltungsgericht

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	13	42	55	37	18
Güterschätzungen	0	3	3	3	0
Grundstückgewinnsteuer	0	0	0	0	0
Ordnungsbussen	8	12	20	19	1
Nach- und Strafsteuern	0	0	0	0	0
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	3	3	0	3
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	0	13	13	11	2
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegeverordnung	1	10	11	7	4
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	2	8	10	10	0
AHVG	1	17	18	16	2
Ergänzungsleistungen	7	14	21	21	0
Familien- und Kinderzulagen	0	0	0	0	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	1	6	7	7	0
Arbeitslosenversicherung	5	31	36	33	3
Erwerb ersatzordnung	0	0	0	0	0
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	5	5	10	7	3
Total	43	164	207	171	36

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
bis 1 Monat	7	9	16	26
1 bis 2 Monate	10	29	39	43
2 bis 4 Monate	6	55	61	53
4 bis 6 Monate	3	27	30	2
6 Monate bis 1 Jahr	4	13	17	7
1 bis 2 Jahre	0	4	4	7
über 2 Jahre	3	1	4	2
Total	33	138	171	140

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
Gutheissung (ganz oder teilweise)	1	38	39	50
Abweisung/Nichteintreten	17	86	103	67
Widerruf der angefochtenen Verfügung	3	0	3	2
Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	13	13	9
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	12	1	13	12
Total	33	138	171	140

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	6	41	47	44	3
Wirtschaftspolizeirecht	0	2	2	1	1
Planungs und Baurecht/ Natur- und Heimatschutz/ Umweltschutz	23	48	71	46	25
Übriges ZGB (Vormundschaftsrecht, etc.)	3	15	18	11	7
Gemeinde- und Korporationsrecht	4	14	18	14	4
Öffentliches Beschaffungsrecht	0	9	9	7	2
Enteignungsrecht	0	2	2	1	1
Vollstreckungsrecht	0	7	7	6	1
Land- und Forstwirtschaftsrecht	5	7	12	11	1
Staatshaftung	0	2	2	1	1
Strafvollzug	3	9	12	10	2
Ausländerrecht	0	6	6	5	1
Personal- und Besoldungsrecht	3	8	11	6	5
Sozialhilfe	5	5	10	9	1
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	0	1	1	0	1
Opferhilfe	0	0	0	0	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	2	44	46	40	6
Total	54	220	274	212	62

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
bis 1 Monat	31	34	65	63
1 bis 2 Monate	7	29	36	39
2 bis 4 Monate	4	54	58	47
4 bis 6 Monate	1	28	29	28
6 Monate bis 1 Jahr	2	14	16	13
1 bis 2 Jahre	4	2	6	3
über 2 Jahre	0	2	2	0
Total	49	163	212	193

Tabelle 10.11

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
Gutheissung (ganz oder teilweise)	1	49	50	31
Abweisung/Nichteintreten	23	105	128	117
Widerruf der angefochtenen Verfügung	11	1	12	13
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	8	8	10
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	14	0	14	22
Total	49	163	212	193

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgerische Freiheitsentziehung	1	30	31	31	0

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
bis 1 Monat	20	10	30	23
1 bis 2 Monate	1	0	1	0
Total	21	10	31	23

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2012	Total 2011
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	0	0	1
Abweisung/Nichteintreten	4	10	14	11
Widerruf der angefochtenen Verfügung	1	0	1	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	16	0	16	11
Total	21	10	31	23

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	10	0	10	10	0

Tabelle 10.16

Die 10 pendenten Fälle konnten aufgrund eines gerichtlichen Vergleichs als gegenstandslos am Protokoll abgeschrieben werden.

7. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahr 2012 wurden 99 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (im Vorjahr 77). 19 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die vor dem Berichtsjahr, d.h. gegen Ende 2011 gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2012 86 Urteile (Vorjahr 78), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2010 (1 Fall) sowie in den Jahren 2011 (28) und 2012 beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Drei Beschwerden wurden ganz und zwei teilweise gutgeheissen, neun Fälle wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung / Neuurteilung zurückgewiesen, davon fünf direkt an die Verwaltung. 68 Beschwerden wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten. Vier Beschwerden wurden zurückgezogen.

